

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herrn Schellenberger, Korrespondenz-Anstalt,
Postfach 1094 — BASEL.

Sagen Sie mir gefälligst, ob die Esel in Basel auch graue Haare haben, und ob diejenigen, die graue Haare haben, auch rechte Esel oder nur schlechte Halbesel seien.

Antwort: Ich rede nicht gern von mir selbst, Trampi; auch geben Sie mir die Adresse eines Fabrikanten von Wegweisern, ich will mir einen solchen machen lassen, damit ich den Weg zu dem was ich suche, nicht verfehle.

Schellenberger: Das brauchen Sie nicht, ich will Ihnen das Gesuchte dann schon geben, wenn Sie mir in aller Welt die Ehre vernichtet haben.

Trampi: Seit wann haben jetzt die Liberalen unter dem Namen Korrespondenz-Anstalt, Postfach 1094, Basel, ein Narrenhaus?

Schellenberger: Seitdem ich blödsinnig geworden bin.

Trampi: Man sieht es den gewünschten Notizen an.

Schellenberger: Ja, leider bin ich zu harzig gewesen.

Trampi: Unser Zeichner hat verdriesslich angenommen.

Schellenberger: Ach ja, ich habe müssen, ich darf Nichts dagegen machen.

Trampi: Nicht wahr, es war ein lustiges Lesen.

Schellenberger: Für diejenigen, die es Nichts angegangen ist.

Trampi: Wirklich, es geht so recht gut, No. 40 sollte es verspätet, und in No. 41 gar nicht erscheinen, nun sind wir in No. 40 mit einander gekommen.

Schellenberger: Ach Gott, könnt ich zurück zu der No. 39, es würde in der No. 40 Nichts erscheinen.

Trampi: Soll ich noch ein wenig Salz und Pfesser bringen?

Schellenberger: Nein, nein, die Suppe wird mir sonst zu scharf.

Trampi: Soll ich bald wieder kommen?

Schellenberger: Gehn Sie lieber nach Amerika als wieder kommen.

Trampi: Ihr Papierkorb muss sehr interessant sein.

Schellenberger: Ja, ich habe viel Sünden d'rin.

Trampi: Mit solchen Auslassungen wollen die Narren behandelt sein; der Ochs im Stall will auch mit einem Stock geschlagen sein.

Schellenberger: Ja, ich muss es mit Schmerzen fühlen.

Trampi: Die Antwort scheint befriedigender gewesen zu sein als das Resultat.

Schellenberger: Ja, wenn nur das Resultat der Teufel nähme.

Trampi: Der Aufschluss scheint doch wahr zu sein, dass sie Nichts dagegen sagen dürfen.

Schellenberger: Ja, ich wollte gern, es wäre nicht wahr.

Trampi: Nicht getäuscht, gut gelungen, dem Fink ist das Fell zer-sprungen.

Schellenberger: Ach Gott, wo ist mein Herz?

Trampi: Nicht wahr, Sie zeigen es allen Töchtern von Basel.

Schellenberger: Wenn es nur Niemand gelesen hätte.

Trampi: Die Redaktion nimmt es frisch wieder auf.

Schellenberger: Ja, es gibt noch eine Mode daraus.

Trampi: Rechtsbeistand brauche ich keinen.

Schellenberger: Ich glaube es selber nicht.

Trampi: Nicht wahr, der Briefkasten ist ein komodes Ding, man kann da Fröschen und Schildkröten an Platz des Namens hinein kratzen.

Schellenberger: Ja, ich bin froh, dass ich ihn in No. 40 anonym geschrieben habe, sonst würden mich die Leute erst recht auslachen.

Trampi: Die Frau Keller muss auch Haar an ihrem Geheimniss haben, dass sie Nichts dazu sagen darf.

Schellenberger: Ach nein, sie hat ihr Geheimniss im Harz drin.

Trampi: Aber diesmal sende ich es Ihnen nicht vorher zur Einsicht, dass Sie wieder mit dem Briefkasten darüber spotten können, wie in No. 40.

Schellenberger: Ich will zukünftig lieber mit Respekt annehmen, als mit Schanden annehmen und ertragen müssen.

Trampi: Sollte Ihnen die Suppe noch zu wenig scharf sein, um sie zur besten Zufriedenheit ausessen zu können, so werde ich Ihnen dann noch eine Schaufel voll Salz und Pfeffer darein werfen.

Schellenberger: Ach, dann muss ich darob sterben.

Trampi: Ja, sehen Sie, der Tod kommt dort schon mit der Sichel.
(112-1) F. B.

Illustrierte Zeitschrift für die
deutsche Familie.



Monatlich 2 reich illustrierte Hefte.
Jedes Heft nur 50 Pf. — 30 Fr. ö. 28.
= 70 Gs.

Musterhafte Ausstattung. Geschilderte Unterhaltungslectüre. Interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Nur Originalbeiträge der besten und beliebtesten Schriftsteller und Künstler. — Jedes Heft drei besondere Kunstdrucke, wovon eine Lichtdruckreproduktion von hervorragendem Werthe.
Das erste Heft ist erschienen und wird zur Ansicht frei ins Haus geliefert. Novellen von W. Berger, W. Jenen u. j. w. u. f. w.
„Dorinde“. Eine neue Novelle von Ernst Eckstein.
Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. —

In Zürich zu beziehen bei -110-

Rudolphi & Klemm, Neumarkt 11.

Unbeschränkter Verkauf nach überall!

! Weltlinerweine !

Nur ächte, von besten Lagen und Jahrgängen,

Detail, kisten- und fassweise, nach Belieben.

Dom. Huonder,

8, Schlüsselgasse, 8
Zürich.

„Der Gastwirth“

Organ der schweizerischen Wirthschaft,
wöchentlich 1 Nummer,

Fr. 5. — jährlich franko durch die Post,
für das Ausland mit Portozuschlag,

wird allen Wirthen und den mit ihnen in Verbindung stehenden Geschäftskreisen

zum Abonnement bestens empfohlen.

Der „Gastwirth“ kämpft für Beseitigung der Doppelbesteuerung, Hebung des Gewerbes und Erhaltung der Gewerbefreiheit. Dabei unterstützt er in hervorragender Weise die **heimische Fachindustrie** in allen ihren für das Wirtschaftswesen einschlägigen Branchen.

Gratis-Auskunft für alle Abonnenten

über Verpacht und Verkauf von

Wirtschaftsgewerben und Wirtschaftsmobiliar.

Informationen über Dienstpersonal.

Stellenvermittlung.

Annونcen finden wirksamste Verbreitung.

Bestellungen und Aufträge nehmen alle Annونcen-Expeditionen entgegen, sowie

-9-

Die Expedition des „Gastwirth“, Zürich.

Wirtschaft zu verkaufen.

An begangenster Lage der
Stadt Zürich ein gut renom-
iertes und stark besuchtes

Café - Restaurant

m. Wirtschaftsmobiliar. Preis
billig, Conditionen günstig.
Auskunft ertheilt die Exped.
d. Bl. 120-2

Von Brustkatarrh, welcher
welcher mich seit Frühling in heftiger Weise plagte, befreite mich
brieflich, rasch und billig Bergfeld, prakt. Arzt in Glarus. — Auch
sandte er mir die glänzenden Zeugnisse von Geheilten, sowohl
von Haut-, Magen-, als auch Geschlechts-
krankheiten — kurz: Dieser Mann
verdient Zutrauen! (116-8)

Grindelwald, 25. Septbr. 1886.
Joh. Steuri, Lehrer.

Säuren, Nasenröhre.

Seit längerer Zeit mit einem un-
angenehmen, hartnäckigen Gesichts-
ausschlag, Säuren und Nasenröhre be-
hafet, trat ich, da alle andere
ärztliche Hülfe keinen Erfolg hatte,
bei Herrn Bremicker, prakt. Arzt in
Glarus, in briefliche Behandlung.
Das Resultat war ein überraschen-
des; schon in Kurzem war ich von
dem lästigen Uebel vollkommen
befreit. Unschädli. Mittel! Keine
Berufsstörung! Erfolg in allen
heilbaren Fällen garantiert!

Einsiedeln, Sept. 1885.
(103-4) J. A. Buler, Bäcker.

Hausverkauf.

In Zürich, an schönster Lage,
ein herrschaftlich gebautes, mit
allem Comfort ausgestattetes

Wohnhaus.

Sieh zu melden bei der Exp.
ds. Bl. (119-2)

Ein Graupapagei,

ausgezeichnetes Sprachtalent, jung
und gesund, mit Garantie. Preis
150 Fr. mit Käfig. Auskunft bei
Müller, Kollbrunn. (109-1)

Die illustrierte Mannsperson

Band von 135 Seiten mit 15 Holz-
schnitten.

Preis Fr. 1.

Das illustrierte Frauenzimmer

Band v. 144 Seiten m. 39 Bildern.

Preis Fr. 1.

Niederhäuser's Buchhandlung,

(118-) Grenchen, Solothurn.

Trunksucht.

Zeugniss.
Herrn Karrer - Gallati, Spezialist,
Glarus!

Ihre Mittel hatten ausgezeichneter Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 Fr. Dom. Walther,

Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälften der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

HOTEL SCHWERT - ZURICH - HOTEL DE L'ÉPÉE.

In schönster Lage, mit prachtvoller Aussicht auf See und Gebirge. Mässige Preise. Omnibus am Bahnhof. Allseitig empfohlen. -44-26

H. Gölden.

Geschwüre und Wunden.

Zeugniss.

Killwangen.

Herrn Kessler, Chemiker,
Fischingen!

Durch Ihr Mittel bin ich von meinem langen Leiden an Arm und Bein, die von guten Doktoren als unheilbar erklärt wurden, vollkommen hergestellt worden, was Herr Dr. Schneebeli in Baden, als Arzt von der Nordostbahn ange stellt, bezeugen wird. (59-1)

Leont Widmer, Küfer's.

● Gicht & Rheumatismus ●
plagten mich 13 Jahre lang, sowie auch Jucken und Beissen am ganzen Körper. Kopfschmerz, Erbrechen, Verstopfen, Blähung und Mattigkeit. Doch in kurzer Zeit befreite mich brieflich davon Bergfeld, Arzt in Glarus. Darum schenkt ihm Vertrauen, Ihr Leidenden, er verdient es; das beweisen die grosse Zahl Zeugnisse üb. die Heilung der schwierigsten Fälle von Rheumatismus, Haut-, Magen- und Geschlechtskrankheiten.

Blatten, den 26 Septbr. 86.
(115-8) Elisabeth Kamenzind.

● Bündner Enzian ●
prämiert
Antwerpen und Zürich 1885,
doppelt gebrannt, garantiert
fuselfrei, offerieren per Liter à
Fr. 2. 35. 3. 4. — bis Fr. 8. je
nach Alter und Qualität (117-2)
Kindschi & Sohn,
Davos-Dörfli.
Proben gratis. Abgabe offen
und in Flaschen. (O. F. 2711)
Solide Wiederverkäufer wer-
den gesucht.

● Männeskraft ●
Impotens
Sichere Rettung!
Mittel f. f. patent. Duschon.
Douche heilt ohne Folgenbel.
Feder sofort und dauernd geheilt,
dort, wo nichts half, sogar langjähr.
Impotens, sowie Befolungen mitver-
würgen u. vorzeitig S... (Geschw.
Unbemerkt aber sicherlich, garantie un-
schädlich, angenehm für ohne Reue.)
Lauende Dant'scheiben radical Ge-
heilt, während dieartige Empfehlun-
gen u. Alte Rezepte hervorrangender Pro-
fessionen, raten interesslos die An-
wendung d. Duschon-Douche. Weisen-
brauchs nur. d. ärztl. Gutachten.
France 14. — (fuselfrei, Vollwert, u.
Beküfung dieses teif. Qualität, Verarbeitung
nicht zu erden.) R. I. patent.
Carl Altman. * Dr. Dr. Dr.
Mariä Hilfe strafe 80.

● Trunksucht ●
heilt unter Garantie der
rühmlichst bekannte Spe-
zialist Bergfeld, prakt. Arzt in Glar-
us. Beglaubigte Zeugnisse und
Fragebogen gratis. -562-1

Für die Hôtelküche.

Prima belgische Würfelkohlen
Prima Ruhr-Würfelkohlen } Spezialität für Kochherdfeuerung,
Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes
in Originalwaggons franko Bahnstationen und ab Lager Zürich in beliebigem
Quantum empfehlen -53-13

Weber & Aldinger, Zürich.

Zürich.

Das Engros-Lager der ächten Normal-Unterkleider
Prof. Dr. G. Jäger befindet sich von heute ab nicht
mehr Tonhallestrasse, sondern

Thorgasse 8,

der Détail-Verkauf verbleibt nach wie vor

unterm Zürcherhof.

Hochachtungsvoll -95-2

Bachmann-Scotti,

Generalvertreter für die Schweiz der Firma

W. Benger Söhne, Stuttgart.

Die besten und billigsten

Normal-Unterkleider

aus reiner Schafwolle, ungefärbt, naturbraun, fabriziert als Spezialität die
Mechanische Tricot-Weberie Altstetten-Zürich.

Normalwäsche mit nebenstehender Schutz-
marke ist genau nach Vorschrift von Dr. Gust.
Jäger angefertigt und weil von demselben nicht
konzessioniert, auch durch keine Abgabe an ihn
vertheuert! -94-2

Waare mit nebenstehender Kreuzmarke ist
sorgfältig aus bestem Schweizergarn angefertigt
und wird als reine Wolle ohne jede Beimischung
oder künstliche Färbung garantirt und empfohlen
von

Meyer-Wäspi & Co. in Altstetten-Zürich.

Verkaufsstellen in der Schweiz:

Basel: Otto Schneider. Bern: A. Jöhr. Lausanne: Bieler & Rütt-
mann. St. Gallen: J. Böhi. Zürich: Bleuler-Staub, Louis Grosjean,
J. Höfliiger & Co.

Sämmtliche Vögel und Säugetierarten der Schweiz
in charakteristischen, naturgetreuen Gruppen.

Täglich zu sehen

-81-26 von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Nägeli's schweizerisches zoologisches Museum

Zürich Platzpromenade Landesausstellungsplatz Zürich

Bergfeld, prakt.
Arzt in Glarus.
Spezialist für Geschlechts-,
Haut- und Magen-Krank-
heiten. Beglaubigte Zeug-
nisse aus allen Gegenenden.
Fragebogen verlangen. -52-26

Flaschen Verschlüsse
für Bier, Milch, Sellerie, &
gewöhnlichen
Kork- Flaschen. 3
E. Sennelbach
HILDEBURG HAUSEN VTH
Fabrik mechanischer Flaschenverschlüsse

elbst-
S Vervielfältigung
von Schriften,
Noten, Zeich-
nungen ist
Zabel's
Wunder-
Lithograph

der vorzüglichste Apparat
der Gegenwart.
Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der Hurwitz'sche Tachograph
ist eine Nachbildung unsers Appa-
rates in veralteter Konstruktion
und theuerer als unser Apparat.
Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin,
Rüti (Kt. Zürich). -71-25
Prospekte und Proben gratis.

Ochsenmaulsalat
garantiert pur Maul
5 Kilos-Fass Fr. 5. —
Neue marinirte
holländische Vollnärlinge
30—35 Stück per 5 Ko-Fass
Fr. 5. —
Neue russische
Kronsardinen
130—160 Stück Fr. 5. —
Neue Rollmöpse
zirka 35 Stück per 5 Ko-Fass
Fr. 5. —
J. Gutzwiller, Basel,
Comestibles. -157-26
Diplom an der ersten Schweizerischen
Kochkunst-Ausstellung in Zürich.

Wir raten Ihnen
dringend, das em-
pfehlenswerthe Schriftchen
über Magen-, Haut- und Ge-
schlechtskrankheiten zu lesen,
88-12-welches auf schriftliches Ver-
langen Jedem gratis und franko
zusendet der Verfasser: Bergfeld,
praktischer Arzt in Glarus. Kein
Kräcker wird es unbefriedigt
aus der Hand legen.

CHOCOLAT


SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

Carl Nörthen,
Marchand-Tailleur,
Münsterhof, 16. Ecke Storchengasse,
Zürich. -106-14